

## Hinweise zur Organisation

### Anmeldung und Information

Technische Universität Dortmund  
Zentrum für Weiterbildung (ZfW)  
Hohe Str. 141  
D-44139 Dortmund  
Tel: ++49(0)231/755-6507 / - 2164  
Fax: ++49(0)231/755-2982  
e-mail: [zfw@post.tu-dortmund.de](mailto:zfw@post.tu-dortmund.de)  
[www.zfw.tu-dortmund.de](http://www.zfw.tu-dortmund.de)

**Teilnehmerzahl:** max. 30 Personen

**Kosten:** Studierende: €240,00  
Päd. Fachkräfte: €320,00

**Anmeldeschluss:** 12.08.2011

Die Platzzusagen erfolgen nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Jede Teilnehmerin /jeder Teilnehmer erhält eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Gebühren sind nach Erhalt der Bestätigung zu entrichten.

### Stornierung

Eine **kostenfreie Stornierung** ist bis zum **31.08.2011** möglich. Nach diesem Termin ist bei Nichtteilnahme die gesamte Fortbildungsgebühr zu entrichten.

### Umfang und Termine der Weiterbildung

Die Weiterbildung hat einen Gesamtumfang von **40 U-Stunden** und findet an folgenden Tagen statt:

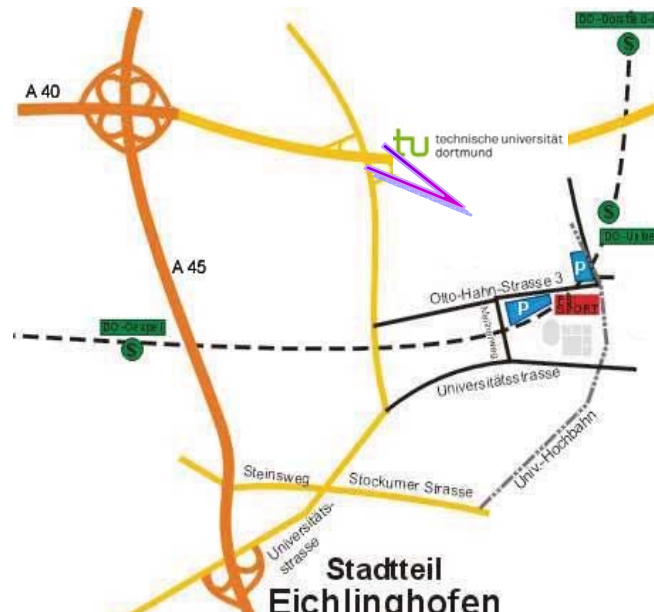
**10.09.11 (Samstag, Förderzentrum Fluvium)**  
**12.- 13.09.11 (Montag/Dienstag, Sportinstitut)**  
**15.- 16.09.11 (Donnerstag/Freitag, Sportinstitut)**



Brücken bauen

Veranstaltungsorte:

- Sportinstitut der TU Dortmund, Otto-Hahn-Str.3, 44227 Dortmund
- Psychomotorisches Förderzentrum FluVium, Oesterholzstr. 85-91, 44145 Dortmund (Samstag)



**tu** technische universität  
dortmund

deutsche akademie für  
psychomotorik

# Psychomotorische Entwicklungsförderung

**Weiterbildung**  
„Berufsqualifikation Psychomotorik“

**10. - 16.09.11**

Eine Kooperationsveranstaltung von:

- Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund, Lehrgebiet Bewegungserziehung und -therapie
- DAKP  
Deutsche Akademie für Psychomotorik
- Zentrum für Weiterbildung der TU Dortmund

 Zentrum für Weiterbildung

## „Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende“

Paul Moor

In der frühen Kindheit können unterschiedliche Bedingungen dazu führen, dass ein Kind in seiner Entwicklung blockiert ist. Wahrnehmbar wird dies meist im Vergleich zu Gleichaltrigen bzw. im Verhältnis zu dem was von dem Umfeld als „normal“ betrachtet wird. Ein Kind braucht die Gelegenheit, sich mit sich und seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Das Bewusstsein über die eigenen Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Körper, die materielle Umwelt sowie das soziale Miteinander trägt entscheidend dazu bei, dass ein Kind sich in allen Bereichen gut entwickeln kann, so, dass es selbstbewusst, eigensinnig und zufrieden seinen Weg gehen kann. Eine bedeutende Rolle in diesem Prozess nimmt die Bewegung in all ihren Facetten ein. Ausgehend von der Annahme, dass der Mensch über das direkte Erleben und Erfahren mit dem Leib, seine psycho-soziale und motorische Entwicklung fördern kann, werden ihm bei der Psychomotorischen Entwicklungsförderung Möglichkeiten geboten, sich aktiv mit sich selbst und seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Die Freude an der Bewegung, die kreative Mitgestaltung und das Spiel als elementares Medium sind wichtige Eckpfeiler dieses prozessorientierten Förderansatzes.

### *Das Weiterbildungsangebot richtet sich an:*

Das Weiterbildungsangebot „Psychomotorische Entwicklungsförderung“ richtet sich an Studierende des BA-Studienganges „Rehabilitationswissenschaften“ mit dem Schwerpunkt Bewegung, die sich für den Beruf der Psychomotorikerin/des Psychomotorikers qualifizieren möchten, sowie an pädagogische Fachkräfte, die ihre psychomotorischen Kenntnisse vertiefen wollen. Dabei werden Grundkenntnisse dieses Förderansatzes vorausgesetzt.

## Arbeitsweise/Inhalt

Der fünftägige Intensivkurs baut auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen BKM 1,2 und 3 auf. Die Kombination aus theoretischen Grundlagen und vielfältigen praktischen Anregungen befähigt Sie, für unterschiedliche Zielgruppen spezifische psychomotorische Förderangebote zu erarbeiten und anzubieten.

Sie werden die Möglichkeit haben, in vielfältigen psychomotorischen Praxisangeboten unterschiedliche Bewegungserfahrungen zu machen. Dabei können Sie die Bedeutung der Bewegung für die Ausbildung der verschiedenen Entwicklungsbereiche selbst erleben. Auf dieser Basis erhalten Sie theoretische Grundlagen und Zusammenhänge, werden Schlüsselbegriffe der Psychomotorischen Entwicklungsförderung wie Handlungskompetenz, Erkundungsaktivität oder Selbstkonzeptentwicklung sowie deren Bezugstheorien kennenlernen und somit Erklärungsmodelle für das Erlebte erhalten. Auch wird es darum gehen, die eigenen Beobachtungs- und Beschreibungskompetenzen zu schulen, um individuelle Förderziele und Hypothesen kompetent entwickeln zu können. Sie erhalten Anregungen für die lösungsorientierte Gesprächsführung und werden immer wieder die Möglichkeit haben, sich mit dem eigenen Menschenbild bzw. der eigenen Vorstellung von Entwicklung auseinanderzusetzen. Sie werden Wege einer beziehungsstiftenden und ressourcenorientierten Arbeit kennenlernen, die die Kommunikation mit dem Klienten in den Mittelpunkt rückt und damit für eine positive Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung sorgt. Zentrale Themen werden sein:

- *Der Zusammenhang von Bewegung und Sprache*
- *Therapeutische Variablen*
- *Frühkindliche Bewegungsförderung*
- *Das safe-place-Konzept*
- *Elternarbeit*
- *Die Bedeutung der Bewegung und des Spiels für die Persönlichkeitsentwicklung*

## Zertifikat/Bescheinigung

Je nach Erfüllung der Voraussetzungen erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung oder das Zertifikat „Berufsqualifikation Psychomotorik“, ausgestellt von der Deutschen Akademie für Psychomotorik (DAKP). Das Zertifikat können ausschließlich Studierende des BA-Studienganges Rehabilitationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Bewegungserziehung und -therapie erhalten, die das Pflichtpraktikum im bewegungsorientierten Bereich absolviert sowie die BA-Arbeit mit Bezug zur Bewegungspädagogik geschrieben haben. Die Zertifizierung ermöglicht die Teilnahme an aufbauenden Seminaren der DAKP.

## Referentinnen

### **Dipl.-Rehapäd. Anika Krüger**

Mitarbeiterin des Bewegungsambulatoriums an der TU Dortmund und des Vereins Beweggründe e.V.

### **Dr. Stefanie Kuhlenkamp**

Therapeutin und Geschäftsführerin des Fördervereins Bewegungsambulatorium an der TU Dortmund, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrgebiets Bewegungserziehung und -therapie der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund

### **Dipl.-Rehapäd. Caterina Füten**

Mitarbeiterin des Psychomotorischen Förderzentrums Fluvium, Lehrbeauftragte und Doktorandin des Lehrgebiets Bewegungserziehung und -therapie der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund